

FUSSBALL

Schweiz, Challenge League, 1. Runde

Am Freitag spielten:
 Concordia Basel - YF Juventus Zürich 0:1 (0:1)
 Baden - AC Lugano 1:1 (1:0)

Am Samstag spielten:
 Sion - Luzern 1:0 (1:0)
 Tourbillon - 10 100 Zuschauer - SR Nobs. - Tor: 28. Vogt 1:0.
 - Bemerkung: 9. Lattenschuss von Rodrigues (Luzern).

Lausanne-Sport - Winterthur 5:4 (2:2)
 Pontaise - 4300 Zuschauer - SR Rutschi. - Tore: 19. Bengondo 0:1, 21. Bengondo 0:2, 25. Eudis 1:2, 45. Chapuisat (Foulpenalty) 2:2, 55. Renfer 2:3, 75. Stamm 2:4, 83. Eudis 3:4, 87. Chapuisat (Foulpenalty) 4:4, 91. Chammartin 5:4. - Bemerkungen: 70. Gelb-Rote Karte gegen Kozarat (Winterthur) wegen wiederholten Foulspiels. 86. Lattenschuss von Basha (Lausanne).

Chiasso - Bellinzona 0:0
 Comunale - 1558 Zuschauer - SR Grossen. - Bemerkung: 31. Gelb-Rot Bellotti (Bellinzona).

Kriens - Wohlen 0:2 (0:1)
 Kleinfeld - 980 Zuschauer - SR Hännli. - Tore: 39. Carmine Viceconte 0:1, 69. Heiniger 0:2. - Bemerkung: 13. Lattenschuss Carmine Viceconte.

Locarno - La Chaux-de-Fonds 0:1 (0:0)
 Lido - 1100 Zuschauer - SR Bérnold. - Tor: 70. Valente 0:1. - Bemerkung: 80. Gelb-Rot Virlogeux (La Chaux-de-Fonds).

Am Sonntag spielten:
 Baulmes - Wil 2:0 (1:0)
 Sous-Ville - 650 Zuschauer - SR Meroni. - Tore: 10. Hysen 1:0, 65. Njanke 2:0.
 Vaduz - Meyrin 4:0 (0:0)

Schweiz, Super League, 1. Runde

Am Samstag spielten:
 Grasshoppers - Yverdon 3:2 (2:1)
 Basel - Schaffhausen 1:0 (1:0)
 Thun - Aarau 2:0 (1:0)
 St. Gallen - Zürich 1:3 (0:1)

Concacaf Gold Cup in den USA

Foxboro, Massachusetts (USA), Concacaf Gold Cup, Viertelfinale: Honduras - Costa Rica 3:2 (3:1), USA - Jamaika 3:1 (2:0).

Zwei Italiener für Chiasso

Der Tessiner Challenge-League-Klub Chiasso hat zwei weitere Transfers getätigt: Von Sampdoria Genua stossen Verteidiger Diego Brembilla (20) und Stürmer Mattia Roselli (19) leihweise für eine Saison in die Schweiz. Den umgekehrten Weg tätigt der Brasilianer Paquito, der für eine Saison leihweise in die italienische Serie B zu Crotone wechselt. (si)

Aufholjagd ohne Happyend

Die Young Boys haben die Ouvertüre im Stade de Suisse verloren. Trotz einer zwischenzeitlichen Aufholjagd unterlagen die Berner im Hinspiel der 3. UI-Cup-Runde Olympique Marseille 2:3. Hakan Yakin und Mario Raimondi trafen für YB. (si)

17 italienische Klubs ohne Lizenz

17 italienische Klubs der Serie A (Torino, Messina), B (Perugia, Salernitana) und C haben die Lizenz für die kommende Saison nicht erhalten. Die betroffenen Vereine haben nun noch die Möglichkeit, bis heute Montag Einspruch gegen den Liga-Beschluss einzulegen. Sie müssen beweisen, bis Saisonbeginn doch noch Geld zur Reduzierung ihrer Schulden aufzutreiben zu können. (si)

Pele-Sohn freigesprochen

Von der Anklage des Totschlags wurde Edinho am Freitag von einem Gericht in Santos zwar freigesprochen. Der einzige Sohn der brasilianischen Fussball-Legende Pele muss aber weiter im Gefängnis bleiben und auf seinen nächsten Prozess wegen Drogenhandels warten. (si)

Chelsea verpflichtet «Makelele-Nachfolger» ...

Chelsea hat vom französischen Zweitligisten Le Havre den U21-Internationalen Lassana Diarra (20) verpflichtet. Der Mittelfeldspieler kostete eine Ablösesumme von 4,5 Millionen Euro und soll beim englischen Meister als Nachfolger von Claude Makelele aufgebaut werden. (si)

... und Stürmer Wright-Phillips

Gar für 29 Millionen Euro stösst Stürmer Shaun Wright-Phillips (23) von Manchester City zum englischen Meister. Der Adoptivsohn des früheren englischen Nationalspielers Ian Wright erzielte im August 2004 gleich bei seinem Debüt im englischen Nationalteam einen Treffer gegen die Ukraine. (si)

Doch ein Abnehmer für Aloisi

John Aloisi hat doch noch einen neuen Verein gefunden. Nachdem Panathinaikos Athen seine Verpflichtung platzen liess, weil der Australier beim medizinischen Test durchgefallen sei, wechselt er nun von Osasuna Pamplona zum Primera-Division-Aufsteiger Alaves. (si)

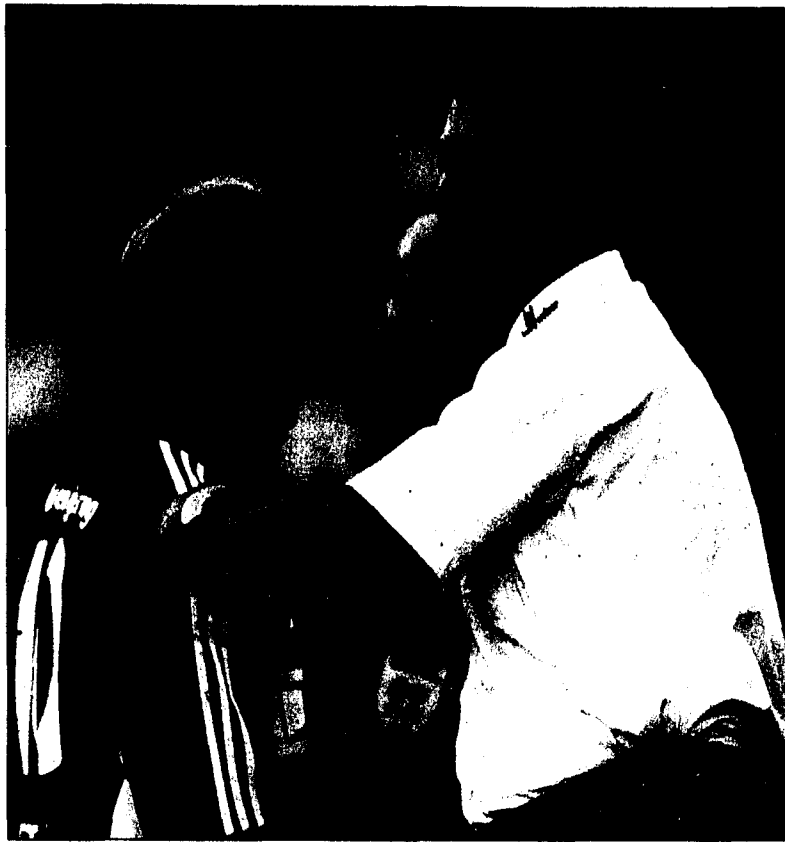
Favoriten ohne Makel

YB und FCZ gemeinsam an der Tabellenspitze der Super League

ST. GALLEN - Die favorisierten Teams setzten sich in der torreichen Startrunde der Super League allesamt durch. Meister Basel, die Grasshoppers und Thun siegten zuhause, der FC Zürich gar in St. Gallen. Der FCZ und YB liegen gemeinsam an der Tabellenspitze.

Nach der 1. Runde führen damit jene beiden Teams die erste Rangliste an, die als einzige zum Auftakt auf fremdem Terrain gewinnen konnten. Die Berner, welche am Samstag im neuen Stade de Suisse Wankdorf gegen Marseille im UI-Cup knapp (2:3) unterlagen, hatten bereits am Mittwoch in La Chaux-de-Fonds gegen Neuchâtel Xamax mit 3:1 gewonnen.

Am Samstag zog nun der FCZ mit dem gleichen Ergebnis beim FC St. Gallen nach. Dank Cesars Tor (28.) führte der Gast zwar schon zur Pause 1:0, doch den Sieg verdienten sich die Zürcher vor allem dank ihrer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit. Zunächst gelang dem St. Galler David Marazzi noch der Ausgleich zum 1:1 (53.), dann aber dominierten die Zürcher das Geschehen klar. Mihai Tararache schoss mit einem wunderbaren, aber nicht un-



Auftakt misslungen: Für Ralf Looses St. Gallen setzte es eine 1:3-Platte.

haltbaren Freistoss aus 30 Metern das 2:1 (58.). Den Sieg sicherte Alhassane Keita nach einem Alleingang in der Nachspielzeit (93.), als die Gäste nach einem Platzverweis gegen Blerim Dze-

maili (90.) gar in Unterzahl agieren mussten. Die vom ehemaligen Liechtensteiner Nationaltrainer Ralf Loose betreuten St. Galler enttäuschten während fast der gesamten 90 Minuten.

Die Grasshoppers (FL-Nati-Goalie Peter Jehle kam nicht zum Einsatz) dominierten Aufsteiger Yverdon zunächst klar, mussten aber letztlich trotz der 3:1-Führung nach 50 Minuten um die drei Punkte zittern. Der U20-Internationale Veroljub Salatic traf schon nach 180 Sekunden mittels Kopfball zum 1:0, auf den überraschenden Ausgleich Yverdons durch Wagner Gomes (13.) reagierten die Zürcher prompt und mit dem 2:1 durch Dusan Pavlovic (18.). Und als Eduardo nach einem Doppelpass mit Ricardo Cabanas kurz nach der Pause der dritte Treffer gelang, schien der Pflichtsieg ohne grössere Anstrengung realisiert zu werden. Aber nach Francisco Aguirres Anschlussstor (60.) verlor GC die Souveränität. In der turbulenten Schlussphase hätte Yverdon sogar noch den kaum erwarteten Ausgleich erzielen können.

Nach dem 1:7 und 0:5 im Frühling blieb der FC Aarau, bei dem Neuzugang Franz Burgmeier in der Startformation stand und in der 77. Minute durch Fejzulahi ersetzt wurde, auch im dritten Duell dieses Jahres gegen Thun sieglos. Andreas Gerber und Armand Deumi erzielten die beiden Treffer zum verdienten 2:0-Heimsieg der Berner Oberländer. (si)

Mühsamer Startsieg von Sion

Challenge League - Spektakel und zwei Chappi-Tore in Lausanne

SION - Favorit Sion ist mit einem knappen und wenig überzeugenden 1:0 gegen Luzern zur Challenge-League-Saison gestartet. Paulo Vogt, der von Luzern zu Sion gewechselt hatte, schoss das entscheidende Tor. Spektakulär verlief die Premiere von Aufsteiger Lausanne. Die Waadtländer schlugen Winterthur 5:4.

Vor über 10 000 Fans tat sich das Challenge-League-Schwergewicht Sion gegen die mit wenig Ambitionen zur Saison gestarteten Luzerner überaus schwer. Schon nach neun Minuten hatten die Walliser

Glück, als Rodrigues mit einem Freistoss nur die Latte traf. In einer der wenigen gefährlichen Szenen traf Paulo Vogt nach einem Prellball zum entscheidenden 1:0 (28.).

Eine überaus spektakuläre Premiere in der Challenge League und zwei (Penalty-)Tore von Rückkehrer Stéphane Chapuisat feierte Aufsteiger Lausanne beim 5:4 gegen Winterthur. Die neben dem Allstar auch mit den Routiniers Alexandre Comisetti, Yann Bugnard und Patrick Isabella angetretenen Waadtländer lagen nach 74 Minuten 2:4 im Rückstand. Doch in den letzten acht Minuten kehrten die Romands die Partie. (si)



Lausanne-Rückkehrer Stéphane Chapuisat kam, sah und traf zweimal.

Fussball-Gala von Liverpool

Champions-League-Sieger bezwingt Leverkusen locker 3:0

LUSTENAU - Vor zahlreichen Fans aus Liechtenstein und insgesamt 9400 begeisterten Zuschauern sorgte der FC Liverpool am Samstag beim 3:0-Testspielsieg in Lustenau gegen Leverkusen für eine Fussball-Gala. Überraschender Akteur war Djibril Cissé, der am kommenden Samstag auch in Vaduz zu bewundern sein wird.

Eine Woche, bevor sich am kommenden Samstag im Vaduzer Rheinpark-Stadion der FC Liverpool und Olympiakos Piräus in einem Testspiel gegenüberstehen, sorgte der aktuelle Champions-League-Triumphator aus der Beatles-Stadt in Lustenau für internationales Fussball-Flair. Die 9400 Fans, die zum Grossteil dem FC Liverpool zujubelten, bekamen sämtliche Stars des europäischen Champions zu sehen. Denn «Reds»-Trainer Raphael Benitez wirbelte seine Formation munter durcheinander und brachte alle Kadermitglieder zum Einsatz.



Liverpool-Stürmer Djibril Cissé war der überragende Akteur in Lustenau.

Trotz der geballten Ladung an internationalen Weltstars stahl ein Akteur allen anderen die Show, Djibril Cissé. Der kraftvolle und pfeilschnelle Franzose traf im Doppelpack (26./27) und sorgte damit für Begeisterungstürme auf

den Rängen. Der Endstand zum 3:0 ging auf das Konto des tschechischen Teamstürmers Milan Baros (56.), der nach einem Traumpass von Superstar Steven Gerrard den Ball elegant über Leverkusen-Keeper Starke ins Netz hob. (mb)

TESTSPIEL

USV 2:2 in Hohenems

Der USV Eschen-Mauren kam im ersten Vorbereitungsspiel der Saison zu einem leistungsgerechten 2:2-Remis beim Vorarlberger Regionalligisten VfB Hohenems. Beide Mannschaften traten allerdings nicht in Bestbesetzung an. Die Treffer der Unterländer in einem unterhaltsamen Spiel erzielten Thomas Nigg (10.) zum 1:0 und Matthias Beck (78.) zum zwischenzeitlichen 2:1. Das USV-Team - unter dem neuen Trainer Didi Metzler - hinterliess einen technisch versierten und kompakten Eindruck und zeigte phasenweise gepflegtes Kurzpassspiel. Metzler äusserte sich zum Spiel seiner Mannschaft zwar «sehr zufrieden», sieht aber noch Nachholbedarf und Verbesserungsmöglichkeiten.

Der nächste Test des USV erfolgt am kommenden Samstag im Rahmen des IBFV-Bodenseccups in Bermatingen. (hoc)

Fussball, Testspiel
 VfB Hohenems - USV Eschen/Mauren 2:2
 Tore: 10. Nigg 0:1, 42. 1:1 (Penalty), 78. Beck 1:2 Beck (Penalty), 90. 2:2.